Einzelpreis 10 Pfennig. Landeszeitung für die Provinz Sachsen 1703 für Ankalt und Thüringen. 1928

Balle : Saale

indinsteue nalles saale: Leipziger Straße 61/62. genrun Fentrale 27 801 Sonnabend, 28. Januar 1928 Giaene Berline: Bernburger Str. 50. Gernrun Umi Kurfurft Ut. 6290 mbron allbr an Redation 28 609 n. 28 610, — Poficheeflonto Leipzia 20 312.

dor neuen Nackenschlägen aus dem Osten

padischah Aman'ullah Chan Polens und Litauens doppeltes Gesicht und fein Sand

Bon Hilal

n Legitine is Finanz ihdem er

König Amarullab von Afghanistan besindet sich gegenwärtig auf einer Studienreise durch Europa und vird auch in Deutschladen Aufenthalt nehmen, um sich über die Berhältnisse eingehen zu unterrichten und persönlich den Ausdau der deutschafghanistanischen Beziehungen zu betreiben.

Jahre 1919 wurde der englandfreundliche Emit hin seiner Binterrefideng Dickellaladed von dem Eroh-rullah Chan ermodet. Naer'ullah lieh sich zum Emir fand der einen Ridschal im Lande und wurde nach i bon Annan ullah, dem jüngeren Sohn des ermordeten sitzet.

Lächerliches Bemühen der Linkspresse, das Fiasko aller optimistischen Hoff-nungen von sich zu wälzen — Unsere Linke stets nur für einseitige Verständi-gung Deutschlands mit Polen

bequemt bat, irgendwelde Erflarung ju ber neuen polnifden

Renegaten

Reben bem ribmildfi befonnten General Deimtling gablt bas "Berliner Tageblatt" herrn Major a. D. Anter zu feinen Mitarbeitern. herr Ander war einst ein erbeiterne Betämpfer ber Revolution. Nach 1922 fürde er in seinem Rampfolatt "Der Anfer" in Fettbrudt: "bağ bas Bolf in Arieg und Frieden nie planmäßiger, gewissenlosjer und ettbigster betrogen worden ist, als von einer gemissen der Benefach, die auf Kosten und gum Echaben bes Bolfes ihre persönlichen Gürgeize und Gewinnigiese erreichen und fichern wollen". Und nun liegt er in ben Armen bes herrn Deiming, von bem er in berfelben Rummer bes "Unter" ichrieb:

"Ein pagififiiser General. General Leimling hat in Stuttgart bei einem Bortrage in der Demokratischen Partei erflärt, daß er für die Barole "Nie wieder Krieg" fei. — Bergnügen am Krieg bat kein gedübeter Menich, aber es glid auch nach den Regriff nationale Edre, dere General, der Ihnen bei den Rovemberwinden 1918 anscheinend wie ein schliede fichender Dut davongesiogen ist. Nenegaten sind immertanarige Gestalten, derr General Seimling. Es mag werkommen, ist aber doch febr felten, daß einer plüglich aus innerster Uederzeugung aus einem Lager ins andere überwechselt. Wertgaten sind inner traurige Gestalten! And Sie, derr Menegaten sind siener Eaufer Gestalten! And Sie, derr inter Oder find Sie, abserrechte Sie, eine von der lettenen "Gin pagififtifder General, General Deimling

Anter? Ober find Gie, ausgerechnet Gie, eine von ben feltenen Ausnahmen, bie bie innerfte Uebergengung trieb?

Grenzsonenverorbnung abzugeben, wonach in einer 30 Kilometer breiten Grenzsone das Riederlaffungsrecht eingeschräuft und das Liquidationsrecht der polnischen Aegierung ausgebehnt werden soll.

nicht mehr anerkennt.

Der Wiberstand Bolens in der Niederlassungsfrage und die Unslarheit der polnischen Follvolitif lassen die Sandelsvertrags-verhandlungen zum Scheitern sommen. Man muß sich vergegen-

wartigen, daß die neue Gienigonen-Verordnung praftifc Bolen das Recht einraumt, ben gelaufen Vorribor und einen erhöligen Zeil bes übreiten berichen Gelobungsgolietes freg einer beutich polntifden Vereindurung über das Riederfaftungsrecht unter Ausnahmegelieg leiten gu fonnt

Bu bem gangen polnifden Borgeben paft eine, trot aller Dementis bon polnifder Geite aufrechterhaltene Forberung für

Kohlenkontingent von 350 000 Connen,

über bas in Warfagan auch fcon unverbindlich gefprochen wor-

den ist. Den ich eine den der eine eine eine gespechen der ist. Den liche der eine d Glegenfase hinaumirfen.

Wie es den Deutschen im Memelland und Litauen ergeh!

weisen die Afghanen in der modernen Landwirtschaft und können bereits auf sehr gute Ersolge gurücklicken.

Auch die Erkaliehung des Landes sint die Industrie macht gute Brischteit, and der Erkaliehung des Landes sint die motivatien Sahr gegründeten Eisen die mit der gegen der die die die Beilde die die Geschlichten ihrer Vollendung entgegen. Der Ande ein Kadul und in den Prodinssädden merden geplant, da die geologische Ersschliehung des Landes, die kauptischlich deutsche die die die die die die Anderschliehung des Landes, die kauptischlich deutschliehung des Landes, die kauptischlich deutschliehung des Landes die die Anderschliehung des Landes die Kontiere des Landes die mehr ergeben wird, da die keinen Kagterungsgewoll den Horschen ungeschlieben Wache ermöglicht. Gold kunfer, Eilen, Steinfolg, Apriskagult, Artife und Kudier werden der und alle Angeischen deuten arausssisch, des den Forscher an den Handen des Arbeitungen des Hindustifs, in den nichtigen Gebieten Badarbischen und Endonn und in dem Pachgan und in dem Pachgan und in dem Pachgan und in der Angeschlichen wirden und Endonn und in dem Pachgan und in der Angeschlichen wirden und Endonn und in dem Pachgan und in der Entschungen winken.

Die deutsche Dessenhaltsteile Laum nur gut tun, wenn sie dem Heinen afjatischen Gebirgsland Aufmerssamsteil und Beachung ichenkt. Gerade deutsche Mittenen ungelichen Merche deutsche Mittenen des deutsche Gestellt und Arbeitsmillen immer größere Wöglichteiten, nicht zum mittelen auch, weil gerade der Stelle von allen Luskändern bei Alfghann des größes Gertrauen und Ansichen genieße – und nur seiner personlichen Eigenschaften wegen, sondern aus, weil Zeutschland für Affghanisten ein bollowmen apolitische Stade ist Ausgeschaft und der der der der Gestellen der Aufmer der der Gestellen der Aufmer der der Gestellen der Aufmer der der Gestellen der der Gestellen der Gestellen der Gestellen der Gestellen der Gestellen der Gestellen des Geste

e nichen unie gegen ein zwischen ein bas aber glaig nur auf Seraid mit Bescheites gung ber Zu

if Chen M ondon, M. 8s tiafeit. Er bo I ü hen de Si neuer Ledin npor. Indian

Ittauische Regierung burch ein gegen ben Billen ber Rirche eingesehles Konfistorium die ebangelischen Deutschen Litauens

mit Boligeigewalt ihre Bfarrer ans ber Rirde treiben.

mit Bolisciaewalt ihre Pfarrer ans der Kirche treiben.

Denische Vastoren, die es gewogt haben, für die kontestienen.

Denische Vastoren, die es gewogt haben, für die kontestienen.

Denische Vastoren, die es gewogt haben, für die kontestienen kerkenten konden. And die denischen Solichelische werden die die Kontestien Unterstellt die Kontestienen konten und die Kontestienen der Geschleibers werden der die Kontestienen der Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der die Kontestienen der Verlagen der die Verlagen

Die "Delitsscher Allgemeine Zeitung" ftellt ihr Erscheinen ein

stellt ihr Erscheinen ein

(Telegraphische Welbung. 3.) Januar.

Die "Del. Jig." schreibt: "Bie wir zweelchift, vo. Januar.

Die "Del. Jig." schreibt: "Bie wir zweelchift, vo. Januar.

Berieger der "Delitssche" Allgemeinen Zeitung" mit den Webenausgaben "Eilenburger Allgemeinen Zeitung" mit den Mebenausgaben "Eilenburger Allgemeine Zeitung" und "Vilterscheber Delitssche "Eitung" von Merze, bette dein Minsgericht Delitssche der Gering", des Angeleiche Leiten der Schreiberen bei der Schreiberen Seitung des Geringsche des Gering

Man fann gewiß fein: So fchnell es mit der Hertlichfeit der "Del. Allg. 3tg." au Endo war, ebenso rasig dürfte noch eine gangen Ungagli weiterer, in den tehten Johren gegtündeter "Zeitungen", die bisser ause aus der jetzt icheinden verliechenden "Grenzland"-Luelle schöpften, der Zebensodem ausgehen. Richt ur in Delitsch sonder auf anderwärts bried dann zu spät allerdings, ein großes, reuig Weinen der Gläubiger anheben.

Die Beftrafung von Meineib Eelegrappijde Meldung.)

Berlin, 27. Januar.

Rach Enthüllungen eines italienischen Blattes hat Frankreich dauernd Jugoslawien mit Waffen verjorgt.

Bentrum=Niederlage im Bildungsausichuß

Das Bentrum broht, feine Minifter aus bem Rabinett abzuberufen -Bor einer Regierungsfrije?

Berlin, 27. 3anuar Wie bie "T. II." aus Zentrumsfreifen erfahrt, wirb ber Befofun bes Bilbungsausichuffes jum § 20 ber Schulvorlage (Simultanfchule) vom Zentrum für ben Weiterbeftand ber Regierung&foalition als untragbar bezeichnet, wenn er aufrechterhalten bleiben follte. Das Jentrum wird nach vor der zweiten Lejung im Bildungsausschult von ben übrigen Regierungsparteten befimmte fibulette Erflärungen im Sinne feiner Forberungen zu bem § 9 (geordneter Schubetrieb) bem § 14 (Religionduntergu bem § 9 (geredneter Edundertrieb) bem § 14 (Religiondunterrichtschüter) und bem § 20 (Simultanischule) verlangen. Mitbestimmend für biesen Beischus fit ber Beischus bes Etrafrechisausschuffes über die Chescheidung gewofen. Wie weiter berichtet
wirt, werden das Zentrum und die Saprische Bolfspartei ihre Ferderungen gur Schulvorlage intsbesodere gum § 20 (Simultanläute) in bestimmt-formalierter Form bringen und auf ibre Erlebigung in fürgefter Frift und awar noch por ber aweiten Lefung bes Ausschuffes dringen. Es ist ausgeschlossen, daß deide Parteien sich etwa damut abfinden könnten, daß die Entscheinig erst im Plenum stattsinden könne. Auch Rücksichten auf Erledigung des Cials merden die Saltung des Zentrums und ber Kaptischen Bollspartei in feiner Weise beeinflussen.

In der Abstimmung im Bildungsausschuß des Reichstages wurden sämtliche Anträge der Sozialdemotraten und Demotraten

gur Conderschulfrage abgelehnt. Dagegen fand ein Antrag ber Deutschen Bollspartei Annahme, der die Frage, ob Hississus oder Hississus der der Begatten Klassen und Begatten Klassen und als Ge-meinschaftschule, Bekenntnisschule oder Bekenntnissche Schal memiogrisiquie, vecenitinsiquie over verintinsferie & & gellen sollen, dem Landsserdt unter Berdäflichtigung der äs lichen Berdäflichtigung der äs lichen Berdäflichtigung der äs Anfallen, die dem Unterricht und der Erziehung von Kinde mit forpertiden oder geftigen Gebrechen dienen. Mogelehnt und forpertiden oder geftigen Gebrechen dienen. Mogelehnt und ein Antrag der Deutschnationalen, des Zentrums und be Bahrischen Bolfspartet, wonach der Wille der Erzichungte, rechtigten nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollte. Die Den fraten hatten beantragt, die einzelnen Simulanichullander, i benen die bestehenden Schulen weiter bestehen sollen, aufzusälla Dieser Antrag wurde mit 16 gegen 12 Stimmen abgelehnt. 15 gegen 13 Stimmen fand bann ber volksparteiliche Anna Annahme, wonach ber § 20 des Reichsichulgesehes folgenbermein gefaßt ist: In ben Ländern, in benen eine nach Bekennnisch nicht gefrennte Koftsfalle gefehlich ober nach Derknutt beite verkleibt es bei biefer Rechtslage. Pür den vollsparteilichen te trag fitmutten neben den Beutsfantionalen, dem Jentrum w der Baprischen Vollspartei auch der Vertreter der Wirtschaft

Begrüßu Mitglied den lett Abends,

"Bin

bangen roten, da deutsch der 32-Ma

Reichstage ärle den üge; den as Züngl

ur. Die der jet

In der hen, wenn tten.

hötten. A nationale L wirtschaft to lür Schritt etgebung, eigen, daf jegen üb K Kittel ft a keunde nick inten, die

le "Für tampf l

Gin

Agrifu a nuni

Lagu

ile gebrach

Genehmigungszwang für Speisekarten in Südtirol

Der Amtsbürgermeister von Bogen ge, 27. Januar.
Der Amtsbürgermeister von Bogen ba sie sieglestellt, dah in den Joeles und Geißbören Speisternen ausslegen, die nicht interrettem zilaientig abgeicht sind. Er eiste allen Gestwirten mit, daß sie durch ein Defret des Präfelten berpflichtet seien. Die Speistersten dei Eraspermeidung täglich der Behörde zur Benechnigung vorzulegen. Dies Bererdbnung sitt für gang Genehmigung Güdtirol.

Muffolini und Titulesen

Die Feme-Berurteilten

Die Feme-Berurteilten

Aus Aldenfee erfahren wir.

Oberleutund Edulg virt.

Edulg virt.

Rei feiner gefrisgen erfiel linter
redung mit Rechtsanmolt Xr. Sad erlitt Edulg einen Bein
tampt und erflärte, dag er nicht mehr entert fonne. Er fat —

bis dahin war ihm die bordaufige Anligheibung des pruhifichen

Auftigminisfers nach nicht befannt —, daß man lieber die

Zobestrofe an ihm bolliteafen, als ihn und die anderen der

Rerutteilten der Almeovisfest ilderdigin folle.

Edulg war jeboch nicht läßig, ingendweiße Angeben

machen, i do hij Kedistanmolt Xr. Sad ich don neuem an den

Redülstenten bes Ettapfollgungsamtes gewandt und beantragt dar,

be vier Beruteilten auf Mosadi guntaglichiffen. Die jet be
fonders dei Edulg nohwendig, weil er in feiner gegenwärtigen

nohwendigen Angeben modien lönne, deljen Reit in faum ginet

Bodem addight. Andervallad konne, deljen Reit in faum ginet

Bodem addight. Andervallad konne, deljen Reit in faum ginet

Bodem addight. Andervallad konne er as Bereitunger nicht be

Berantwortung übernehmen, die Einreichungsfriff für dos

Biederaufnahmeberfahren, das für die vier gum Tobe urteilten von ungeheuerer Bichtigkeit fei, einzuhalten.

Gine Ablehnung

Der frühere medlenburgische Staatsminister Sinde feinen Austritt aus ber Demokratischen Kartei bollgagen bei der Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes ange Diese bat, whe die retgebren, feine Aufnahme auf Grund politischen Bergangenheit abgelehnt.

Gin beutsches Memoranbum in ber Sicherheitsfrage

Die deutsche Begietung hat hiere Standpunkt in der Siebeits A. James: Deitstrage in einem aumfungelehen Wenneranden in des des des im Kaufe des deutsche Wenneranden und der Verlage des im Ballerbund in de und Dr. Benefd in Brog überreicht und veraussigstiftig dachen dereisfjentlicht werdem wird. Das Wennerandeum ess im voelentlichen rechtliche Gelechtspunkte.

Cette Hande Ismelbungen



Schlante Beine!

Schlante Beine!

So viel seht sest: die noch vor wenigen Monaten seborgugen überschannen Wädden oder Frauengestellen sind ein wenig außer Katz getaten — die Anadonssischen ein gestellten sind ein menig außer Katz getaten — die Anadonssischen ist gestellten sind ein die stellte Leie Mode. Damit soll entstielt nicht gestellten gestellten gestellten ein der Leie Mode. Damit soll entstielt die gestellten des Bestellten des Anadonssischen der Anadonssische der gestellten gestellten der Anadonssische der gestellten gestellten generalten der Anadonssische der Anadonssische der Anadonssische der Anadonssische der Anadonssische Gegenen der Verlagen der Stellten der Anadonssische Gegenenen biele Krauen sich von der der der konten geweitert und in wiedes kallen baken sich über Ananonen die leber auch sich gestellte der andere Anadonssische der Anadonssische der Verlage der Verlage der der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage der Verlagen der bei Vollege der vorlägen, einer machen Leiter au untergieben, der langewohnte Lebensweise aufsachen, altische Jahren der Bestellte und den der Verlagen der der Verlage der Verlagen der der Verlage der Verlagen der der Verlage der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verlage der verlagen der Verlage der Verlage der verlagen der Verlage der verlagen der

Bon deutschen Sochschulen Marburg.

Warburg.

Geheimtat Krof. Dr. Johannes Rehmite, der Kelmiden Khilolophen, lange Jadre Krofesson, eine Krofesso

Bill.

Bil Nichigia auf die bevorstebende Reorganijation de sautzeit schon und wogen für grungeit schon und wogen für geweit schon und wogen für geweit schon und wogen für hande eine Antong aus den Technologie und der eine Antong aus den Geschon und der Schologie und der Schologie

— Ein Pressellung erschstene Auf das von der Anteralise Bressellung erschstene Bressellung erschstene Dem Kotte "eine Spressellung erschstene Dem Kotte "eine Seine des gestung" sind anmädernd 100 3. T. felte umstangende deringenangen. Die Auchfrich der Architen ninmt inspenien Beit in Anspruch, als ursprünglich angenommen nurk Ernisselbung des Preisgerichts ist von Anspruch geste der Verlagen Mehre der Verlagen des Preisgerichts ist von Anspruch Mehre der Verlagen des Preisgerichts ist von Anspruch werden. Gin Preffefdaufpiel. Auf bas bon ber Int

aus aller Wett

Brei Riefenbrande in England

Bei riefige Trände richteten in England sein großen Schoten. In Low blankter in Graffall sein großen Schoten In Low bei fürste in Großenes 17 Wohn haufer. Die Bester funten nur mit flauper Not das nach geben tim. Ihr eine Segentum werden von der Angereiche der Sechone funten nur mit flauper Not das nach geben tim. Ihr einem großen kögentum werde in Nauß der Alammen. Serionen find ob da alle sein der Sechone können nur der Angereiche Sechone der S

Gin Erdbeben in Oberbaben

(Telegraphifche Meltung.) Lörrach, 27. Nanuar

3n ber bergangenen Racht bot 4.0 life bis 4.16 Mg. wurde gengen Oberrheingebiet und in Zelien bes fiftiden in arzu albes ein heftiges Erdbeben berfpirt. Stellen bes fiftiden i worten einere Gellen, bei mot Richtung Einberthebet verlieben. Die Erdbiche worten fo heftig bei ber bet bet ber bei bet bet ber bet ablechte worten werden bei Beile bei werte bei Beile bei Beile bei Beile auf foret eine Gelafe auffdre det en, baf Saufer gitterten gant be fnifterten.

Thphuserfrankungen in Sagen

(Telegraphiide Meldung, Annar. 3m den leijen Agen traien in Siadteil Reffring-nien epikemijde Ertranlungen auf, die au Tybhuser-aft Beranlasjung aaben. 14 Ertrantle wurden den Kranlen-gern gugeführt. Deet Berlonen sind bisher gestorben. lliedge der Cettandungen ihr bisher nog untefannt.

Bierlinge geboren (Celegraphifde Melbung)

Nom. 27. Nanuar. Gine in gweiter Che vergieratet Frau in Gatania gebar ierlinge, brei Radden und einen Anaben, bie alle gelind b. Gie ber Verbeutung, bie man in Italian bem Perölferungspachs beiligt, bat biefes glüdliche Amilienereignis natürlich zem eine Areub e bervogerufen.

Gin Poltflugzeug notgelandet (Telegraphijde Neldung) Schwerin, 27. Januar. We aus Shönberg geneket wich nußte geften naching das gwischen Kopenhagen und Berlin verkeisenbe

Befannemachung.

a. geornat 1928. Die erzielten Ueberichiffe können in Beit von 1. Marz 1928 bis zum detruar 1929 abgeboben werben. Galle, den 16. Januar 1928.

Galle, den 16. Januar 1923.

Das Leidemt der Etadt Galle.
Mus perfoliodenen Jeitungen
siegende, eitwein, find gemäß § 31 Kbl. 2
how Kunds vogeng gelösfet:
1116 Les dereiting.
1216 Gus dereiting.
1216 Gus dereiting.
1216 Gus dereite.
1216 Gus Galle.
1217 Gus Galle.

Billy Cottfdalf. Bartbay Calle a. S., Willy Gott.

Aber: Brack, Gmit Wege Rachf. Guplan Frankr. u. Co. Guplanie Boman u. Co. Waller Drechtlet, Dalies Drechtlet, Genif Winker. Rabemitel-Compagn Skeit u. Wiele. Deutick 27 der u. Geleinabbun 3.n. alben u. Co. Mitchwelliche Shiefabit Weinede

7 Rics Bade. 17 Export und Imbort Rurt Gefafte. 12 Ernft Pauf Schneiber. 18 Bacch u. Bietrzak Nachf., Inh.

atob Lang, Mittelbeutfch. Rellame.

Postfluggeug megen Motordefestes in der Räche der Bedleinburger Orifogit Falsen plagen plässich eine Not-landung vornehmen, die gildlicherweise glatt von statten ging. Nach Einzessen des diegenphisch erketenen Motor-erscheitelse mit des Konstingsam seinen Elus fortsehen.

Turnen Spiel und Sport

Bandball im Elbe-Saale-Gau (D. C.)

Andball im Elbe-Saale-Gau (D. T.)

Der fom mende Sonnt ang wird die Enis heide id ung übbe dem Archivel der Südgruppe deingen. Im Kample iteben der Wild. 1877 Aldereileben I und die Archivel Ediglius zum is litze auf dem Andproch in Archiveleben. Die Leitung der Gegeben. Im die Archivel der Archivel der

Wieder gescheitert

Mercebes Cleite music ihren Berjuch, die Neerenge von Gibrailar zu durchjesvimmen, erneut aufgeben. Nach fünstlündigem Schwimmen gertet sie in Wirbelströmun-gen und music das Wasser verlassen.

Die Glompiavorbereitung der Amateurboger

Die Ginmpilaorbereitung der Amateurboger

Der Deutsche Keichsberohn für Amateurbogen mich die
lehte Einpue der Olampinaordereitung in der Weise finndhaben,
daß nach den Ergebnissen der Weiserschaften in jeder
Gemöckstäftig die rüber ein die ein gere Was als sommen,
Ein Kurfus für die Cinnyla-Teilinzhmer sindet nicht latt,
die Beröhnen würden nach Annequam des Zachnischen Russchulles
nüßlicherweise Verband siraciner anstellen. Die Olympiamannschaft birb borausischistig eine Woche der Veginn
des olympischen Vogtuniers in Amsterdam weiten.

Rurge Sportichau

Die deutice Augby-Nationalmannicaft ift gu einem Länderhiel gegen Rumänien nech Aufarelt eingeladen wor-den. Das Spiel foll im Na i vor jüg gehen, während bab Mid-piel für den Herbit bejes Jahres in Aunchen geplant ist.

Der amerikanische Aufhallmeister Boston beabsichtigt, eine Europareise zu unternehmen, auf der er auch in Deut ich fand einige Spiele ausgutragen bofft.

Der hallentennis-Stäbtetambf Studholm-London in Schwe-bens hauptstadt endete mit einem überraschenden 4:1-Siege ber Stockholmer.

Die Olympistandbaten des Deutschen Geden-Bundes sind für der Germächtervollen: Benmer-Keitsig und Unife-Verlin; für die Berteitsgeropten Hamman-Getelberg, Korol-Keitsga, Woltje-Hamman-Getellen, Krotl-Keitsga, Woltje-Hamman-Getellen, jür die Anderevollen: Ham Farmer-Keitsgander, Jerekeepenkeits die Jander-Berlin und Schriner-Vermen; für den Intern Baltmer-Leitsgin Weit, Wohe, Müller, (finntlich Gertin), Jacobschendering Müller, (finntlich Gertin), Jacobschender-Leitsgin Weither, Glantlich Gertin), Jacobschender-Leitsgin Weither, Glantlich Gertin), Jacobschender-Leitsgin Weither, Glantlich Gertin), Jacobschender-Leitsgin weither Gertin, Jacobschender-Leitsgin der Schriften und der Verlin, Jacobschender-Leitsgin der Verling der Ver

Sannober, Sorn-Beibelberg, Sobein-Sannober, Strangen-Berlin

Mofemann — Gornit foll bet Sauptkampf eines fic am 10. Februar in Koln adwidelinden Bopprogramms werden. En fel foll mit Gesterreichs Weltergewichtsmeister Beter hans gepaart werden.

Hir das 20. Berliner Sechsiagerennen wurden bisher ber-pflichiet: Ehmer-Krofchel, Lieh-Arnappe, Wambif-Bacquehan, Gorts-haefendond (Belgien) und der Auftralier Dempfeh.

eiensona (Beigien) und der Auftralier Dempfes. **
Die Bereinigung Deutscher Rabiport.Berbände hält am 29. Ja-ar in Berlin ihre hauptversammlung ab.

Kirdliche Uachrichten

Riryungen: Abenbundi: (3). Bletfinnbe (4). Sinbergatichlen (2).

Sitryungen: Abenbundi: (3). Bletfinnbe (4). Sinbergatichlen (2).

Sitryungen: Abenbundi: (3). Bletfinnbe (4). Sinbergatichlen (2).

But Cinicium, der Sichöderichungdwoch det des G. Benfildetum bering, der G. Benfildetum eine Benfilden (2).

Soldite: Rir die Gaddische Greunbilde in Mocheure, G. N.

11. S. Braune: 10 Abelle, (3). Gatter: Monta, 8 (3) Im Merrinden (3). Sinbergatichlen (3). Sinbergatichlen

Stylija. Gen., Bosphalenstlapett. 10%; Up: Berboly, Stud. termat. Stylija. Gen., Brobalenstlapett. 10%; Up: Berboly, Stud. terming in Upr Blochimate. 11%; Upr Binberhande, 16%; Ulr Biolificet. Genetics in Upr Blochimate. 11%; Upr Binberhande, 16%; Ulr Biolificet. Counting in Upr Blochimate. 11%; Upr Biolificet. Counting in Upr Biolificet. Counting in Upr Biolificet. Counting in Upr Biolificet. 20%; Upr Bi

Dienstag 8 Ev. Jungmaddenverein bei Peines. — Berlius, 11 (R); Donnerstag 8 Bill. Geneinbeachen, Molderliftends 16. — Caucan: 9 libr. Etziehungssonntag. — Raunderf bei Relbeburg: 101/2 Etziehungsscier.

Gegen rote Hände

Belde edeldenfende Berjon ver bilft jungem Raumann au

1500/2000 mk. Geld

ef. Off u. J.O.9452 a. d. Gefdaitsft. b. Stg

Institutsgelder

Auto - Derkauf.

Ein gut erhalt Benzwagen, 14/30 PS 6-Sitzer, 6fach bereift, evtl. als Liefer-wagen zu verwenden, zu verkaufen.

Gneisenaustr. 17

Größeres Sand: 180 Ermann Gaslich. 18 Dist Weit Steiner. 18 Dist Steine Steiner. 18 Gearlie Berten Steiner Steine Gan. 18 Gearlie Berten Gan. 18 Gearlie Berten Gan. 18 Gearlie Berten Gan. 18 Gearlie Gan. und Kieslager

im Norden ber Stadt bireft an der Grafe, augerft preismert gu vertaufen. Angebote unter J. K. 9448 an bie Geichaftsfielle b Sta.

Treibriemen

Musmärtige Theater

Sonnabend, 28. Jan Schaubielbans Leipzia: 151. Ubr

1913. Uhr Armit.
Neues Theater
Leinsta
Di thr
Die Glebermans.
Attes Theater
Leinstan:
16 Uhr
Die hummelsetie.
Der him. Uhr
Die hummelsetie.
Wendebung.
1814. Uhr
Madame Butterfft,
Mitchen Tuester
Willen Theater
Madame Butterfft,
Mitchen Tuester

Bilbelm Theater Magdeburg: 20 Uhr

Madame Butier fly Staditheater Kordbanien: 20 Uhr Raganini. Nationali beater Weimar: 15 Uhr Bie Riem-Cife dai Chriftind fucen Bie Rleinet 20 Uhr Theater Vandestheater Wieiniunen: 1.1/2. Uhr Der Batriot. Bibbels Auferftehung

Friedrich Ebeaten Deffan: 20 Uhr Schers - Satire -Fronte und tiefere Bedeutung.

Bring Stute oder Allein madchen Reuniides Theater Gera: 19', Uhr Schinderhannes.

Stadttbeater Stintt: 1914, Uhr adame Butterfli

Stellenangebote

Gefdirrführer

Otto Bolge,

Meinmädden

Seirat

Junger Landwirt

Roujerostiver Bereiu für halle umb ben Gaalteid. Verfammtung am Diendig, ben 31. b. M., denbad 8 übr im "Reumarti-fahipenduss", darz 41. Wajer Grauert, ge-fachtfähipendes Gosfinndhamtliche bes daupt-verling der Dentliche Gager. Alle Mis-jericht über. Zie politische gager. Alle Mis-glied der zie den der den der der den finde der der der der der der der der mit der der der der der der der der fan berstiffe eingelaben. wiinicht. Gewoonhma.
Bermint, verb. Ernfth.
verb. Ernfth.
verb. Algebeiter unter
M. N. 179 an Rudoif
Mosse, Magbeburg
undind. dit. Machen
87 date alt. indt anft.

Ranfgefuche

Wohnhaus fort begiehbar, gu taufer er gu mie en. Mabered it. 9. 3 9439 burd

Bferdeknedt Berkäufe R. Morn, 3 appendor!

Bördeaut.

Suche für foto it ordent-liches nicht gu junges Stubenmäbmen

orima lebendes u. idte Inventar jovide viel Voerate it frankfelied iojoit preisweit zu ver Loi, nehme keine Wirt ichaft in Anblung. L Köthe. Stahfuri - Leopoldshall

Planes
actinge Ainachtung, nibere Monatscaren belannic
Warte, la Meferengen, langightige fabritoarantie. Gefi.
Nnir. erb. unt.
B.N A.5489
an Ala
Hansenstein

Beil doppelt, gebe Biehwaage, Jauchewagen mit gaß Sädfelmachine, Kutichaefchire jur 2 Bferde, Betreibemähmafd

gr. Schwerdtieger, Gröbzia (Anbait).

Taschen-H. Schnee Machi



Ritter

Mietgefuche

Wohnungstausch.

Geboten: Oalle (Caale) in Gercholat.

Gelober: Oalle (Caale) in Gercholat.

Gelober: Oalle (Caale) oet diumlac of Simmer oalle (Caale) oet diumlac oet diuml

Wohnung

Bermietungen |

Bür oräume Sut möbl. in günfteer Lage mit Relephonaniding fofper ohangeben. Raberes

Zimmet and Betten ju perm. Ragered Leipziger Str. 17, II.



allerfeinste Geschäftslage, zwei Schauenster, ca. 100 qm groß, zum 1. April, evtl. nüher nur an seriöse Unternehmer zu vermieren. Angeb. unt. H. A. 982 an Rud. Mosso. Halle a. S.

Bisher brei Tobesfälle.

ren Küßen 1 Ropf, daß

nieber

Heufe verschied nach langem, schwerem Leiden im 67. Lebensjahre unser langjähriger, freuer Geschäftsführer und Mitarbeiter

Herr Direktor

ari Müller

Seif mehr als vier Jahrzehnten in verschiedenen Sfellungen im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau tätig, hat der Verblichene es verstanden, sich die Hochachtung und das unerschüfterliche Vertrauen seines gesamten Berufskreises zu erwerben. Sein klarer Blick für die Bedürfnisse der Praxis und die hervorragende Lauterkeit seiner Gesinnung haben ihm aber darüber hinaus, insbesondere in den Kreisen des Kohlenhandels, allgemeine Wertschäßung und Zuneigung eingetragen. Wir werden dem hochverdienten Manne ein bleibendes. ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 26. Januar 1928.

Der Aufsich'srat und die Geschäftstührung des Mitteldeu:schen Braunkohlen-Syndikats

Die Beisetzung findet am Montag, den 30. Januar 1928 3 Uhr nittags von der Hauptkapelle des Südfriedhofes in Leipzig

Nach Gottes Ratschluß ging nach langem, nwerem in Geduld ertragenem Leiden die Domgemeinde-Schwester

Emma Schulze

am 26. Januar 1928, % 10 hr abends im 51. Lebensjahre heim.
Am 1. Februar 1906 in den Schwesfernberuf, am 1. Sepfember 1915 in den Dienst der Domgemeinde eingetreten, hal Schwesternberuf 1906 in 190

Halle a. S., den 27. Januar 1928.

Die Domgemeinde. Das Ev. Diakonissenhaus. Oberin Agathe Grote. Sup. Schroeter. Lang.

Trauerfeier am Sonntag, den 29. d. M., nachmittags 4 Uhr in der Kirche des Diakonisse: hauses; Beisegung in Holzweißig Montag, den 30 Januar 5 Uhr, nachm.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen denen, die ihr das letzte Geleit gaben und ihren Sarg mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank.

Werben bei Stumsdorf, im Januar 1928.

Im Namen der Hinterbliebenen: H. Schlurick.

Todesfälle:

Robers Albe, & Jahre, Cullc. Beerbigung Wontag 134 libr uon ber fl.
Kopelle bes Gertraubenfriedheries ans.
— Winna Sanfon geb. Auch. 63 3,
"Sönjiedt. Geerbigung Conntag 3 libr.
Oths Arch 54 Jahre, Dalle. Geerbigung
Nontag 134 libr von ber Kapelle des
Südfriedd. aus. — Germann Rildfer,
40 Jahre. Palle. Beerbigung Nontag
234 libr von ber Kapelle bes Euffriedbofes aus. — Witne Berta Tornad
geb. Gogan 78 Jahre. Wolfield. Geerbig.
Nontag 8 libr. — Gettfried Edneiber,
88 Jahre. Leithigh. Geerbigung Nontag
2 libr von ber Regelberigung Nontag
3 libr. — Gettfried Edneiber,

Gelegenheitskäufe!

Anna Krause

Fritz Hentze

Verlobte

Januar 1928

ue Dienste geleistet. Ihr werd ehrendes Andenken bewahren.

Lieskau, den 27. Januar 1928.

Emil Götze.

Kiel

einige sehr wenig gespielte und u überhoite Instrumente:

1 Steinway & Sons-Flügei Neupreis 3800.— Mk. itr 2500.— Mk. 1 f. onisch-Flügel

Neupreis 3500.— Mk. für 2200.— Mk. 1Steck-Pianola-Pianom Rollen Neupreis 3075.— Mk. für 2000.— Mk.

1 Bechstein-Flügel

1 Förster-Leipzig-Piano Neupreis 1 000.— Mk. iür 1 000.— Mk. B. Döll, Pianohaus

6. Ailg. Geflügelausstellung in Könnern a. S. Sonntag, den 29. und Montag, den 30. Januar von 9-6 Uhr Electris 50 Pfennig. Ki. der die Hälten Geflägelzüchter-Verein Könnern und Umgegend.



Oct 18 thing.

— Boblet. 5 Sectories ung des Berbindungsweges amiden Hider. Etter einte einfage. 6 Sectorien am om Reimmien aus der Weben ungsbaumnebe Artifolden aus der Wohnungsbaumnebe Artifolden aus der Wohnungsbaumnebe Artifolden Annierinn erunge Alleftenammet im Voseum II mit elett. Beleudung 4. Annierinn am 78 namen imr Chulunece. 19 Magittensberichlub betr. Beroldungsbaum 11. Bechaffung am 12. Vandenstaum. 11. Bechaffung am 12. Vandenstaum. 11. Bechaffung am 12. Vandenstaum. 13. n. 14. Grundfüßen der vorüberungen. 15.—0. Mechanisperie lättungen. 21. Gefund wegen banublige inder vo Schaben.

Weitkarte

der Halleschen Zeitung

Die Rarte enthält: Die Hauptverkehrswege zu Lande und zu Wasser

Sämtliche wirtschaftlich-politisch wichtigen Orte der ganzen Erds *

Verteilung der Erdoberfläche unter die Weltmächte

Vorzugspreis RM. 1.50

vorherige Einsendung des Betr



Sonntag 191/,-211/, Uhr

WALHALLA Mur nach 4 Tage!!

Hartstein



Tagesordnung

bie Sinnen ber Stadtberordneten Montag bem 30. Januar 1928, 16 Ubr.

Deffentliche Sigung.

Die neue

bei allen Agenturen und den Zeitungsfrauen der Halleschen Zeitung und im Laden, Leipziger Str.61/64

nd durch die Post für RM. 1.75 gege



Thaila Thealer. Stadt-Theater

Rechtsanwalt Bolbec und sein Gatte

Der Patriot. Sonntag Aschenbrödel.

Orei arune Jungen

Adam u Eva



Mac Turc

6deuertücher H. Schnee Nacht

Ich bringe ab Montag el außergewöhnliches Angebot

bend:E

ungpreis:

Draußen i den von Be den. Das e ift die Fe die Bedar res sich eni ein Wagre I mußte bi Ausstellun erefestigt



GEGR. 1865 Leipziger Straße 100

Broihanschenke-Ammen

II. gr. Preismasken

Sonntag, den 29 Januar Grosser Ball An Wozu freundlichst einladet K. Schu Mittwoch, d. 1. Februar der große

Eine Sipfelleifung ber Technik!

Treismert u. gut Untersenge und Strumpfwaren

H. Schnee Mg. Steins rate 84 Gerründer 1838

Dernickein.

Saalschlo

Maskenb

Preuß. - Südd. K'assen-Lu

Dernickein, Erneuern oon Metallgegen-fiander leder Art fibri aus Ferd. Haaßengler Metallmarenfabri! Barfüßerfitake 9. Recurut 21 196. Orthopädische Fußbekleidung nach Maß!



Friedrichstraße 68
gegenüber Stadithester. Haltestelle te



***Größte Auflage im Freistaat** und angrenzenden Gebieten *.

Halle and Umgebung

Die Arbeit ber Deutschnationalen für bas beutiche Bolf

pite Arbeit der Zeutziginationalen für das deutschie Golfe Abeutsche Golfe Abeutsche Golfe Abeutsche Golfe Abeutsche Golfe Abeutsche Golfe Abeutsche Golfe der Verlich auf ihr alle der Verlich auf den Abeutsche Golfe der Verlich auf der Abeutsche Golfe der Verlich auf der Abeutsche Golfe der Verlich auf der Abeutsche der Verlich auf der Verlich der Verlichte Abeutsche aufgewahrt, werden der Verlichte der V

itsfrage Januar.
1 der Sigs
niedergeleg
und in Ger
fichtlich ben
bum entie

nierie das I t und Zuid Mah. Sep einen nur P nnten fich u gen 2 Prose Im Berlad Haftsfille w

bons

iserkeit. — und LS0

Len

der Refin ber Universitäte a. d. & 80. Geburist of ophie zu Errichtet en beforgte Errehmtes.

delberger lind ing auhersche r als Abteilin tätig ift, bojs

anijation de
and wegen ich
Mufeumdeit
den Dienfen
geborener
än und Stade
der
und Stade
der
und Stade
und Stade

aur Erken ne Stunde Si angreiche Minimmt infolgen ommen wurde

fles fürs Bolt getan."
Son niemandem werden wir Deutschmationalen uns Boreitsten nachen lässe, wos wir im Wahllampf zu sagen und wim hoben. Wir werden dem Wählern und besonders der hingen den und offen sagen, mas not nie zur Befrei ung ne den Eflabenkeiten und der hendlerischen Demo-

Gin agrifulturchemisches Inftitut für die Universität Salle

Tie die altrage im Freuß-liche Landsa.

2ie Schoffung eines agrifullurche unischen litute ber den Universität Jolle if betinglich; es ift stit ter Stelle ben Laften Beantagt, jedech priederunt in den Elat eingeltellt. Zer bisberige Junkaer des Schotes ist im Abril 1928 bereits dei Junkaer des Schotes ist im Abril 1928 bereits dei Junkaer bes Schotes ist im Abril 1928 bereits dei Junkaer bes Gulder nicht einestellt werden, de für die jeden Rachfolger die einschaftelt iecht.

ansmagiagient epit. Agrifuffurde mie ist seit mehreren Jahren sanen sfach. Daher wird das Staatsministerium gefragt, skannmehr bereit ist, das agrifustunchemische Institut dei klinkeristät dalle einzurüchen.

Lagung ber Schafzüchter in Salle

Die nenen Manner im Borftanb.

Die neuen Männer im Verftand.

Diete Zage fand im Situmgsfaal der Jandwirtschaftsmar zu Kalle eine Verfammlung der Mitglieder des "Schöfekraktendes für die Kroving Sachsen ist, in der die Kroving Sachsen von der Angelein der Verftendere der Verftandere der Verftande des verftandere der Verftandere der

Wer studiert heute Theologie?

Was noch immer das humanistische Comnafium leistet - Der Beruf der Eltern - Die "freien" Berufe -- Das Dorf liefert gu wenig Theologen

Der Beruf der Eltern — Die "freien" Berufe — Das wenig Cheologen

Jedon megen seiner großen Zahl awedmäßigerweise neionacht ins Auge au sassen der einen sinden Kragentlach ber Flarrernachwahles stellt. Zog aller Kebungen gwischen Seiner der Kragentlach ber Flarrernachwahles stellt. Zog aller Kebungen gwischen Beruften der Kragentlach ber Flarrernachwahles eine Mittendige ind, wie es gelegentisch bargeitellt wird — troeben bat die Zahl der Schreichne, die Klarrer werben wollen, reclait noch zu genommen, so daß der Kehrerichne die Mittendige ind, wie es gelegentisch bargeitellt wird —, troeben bat die Zahl der Schreichne, die Klarrer werden wollen, reclait noch zu genommen, so daß der Kehrerichne die Mittendige ind. Mittendige Schreichne der Kehrerichne die Webreichne des Klarternach die Schreichne Seisch auf der Klabung. All aflöhischer Seite hat man in gleicher Beite die Webrotrechen des Kontingents der Lecherichne berücken. Die freien Berufe mit afabemische Klabung. Alle Nerzle. Die freien Berufe mit afabemischer Hibmung. Alle Nerzle. Die freien Berufe die Abendehiche Schreichne des Westellung des Kraternach des Geleichers des Schreichnes und der Schreichnes und der Schreichnes und der Schreichnes und kraternach der die Kraternach der Mitterdusche und kraternach der Alle der Schreichnes und Schreichnes und Schreichnes und Schreichnes und der Schreichnes und Schre

Der Grafen Spee lette Fahrt Gin Bortrag über beuticher Scelente Groftaten

Der Grafen Spee letite Fahrt

Ein Botrug über duisser dersteile Greftaten.

Am Donnerstag oben biett im Großen Joefeal der Univertität beim " hrauenverein zur Armen und Kranfenistige" Ernet. & ange feine geben biet im Großen Joefeal der Armen und Kranfenistige Ernet, der gegen geben der Greften im Eine Armen und Kranfenistige Ernet, der gegen gestellt der Armen Großen gestellt der Armen Großen gestellt der Armen Großen gestellt der Armen Großen gestellt der Armen der Großen gestellt der Armen der Großen gestellt der Armen der Großen gestellt der Armen Großen Dennitions legen kunde der gestellt der Armen Großen Benach gestellt der Großen Großen Kinde der Großen Kinde der Großen Kinde der Großen Kinde der Kinde Großen Kinde der Kinde der Großen der Großen Groß

Wohin gehe ich hente?

Ufa Alte Bromenabe: "Der große Sprung" (4, 6, 8). Ma Leinziger Straße: "Dereit-Egyrech" (4, 6, 8. Echanburg: "Manege" (4.30, 6.30, 8.30). Roberned Theater: Das große Januar-Programm (8).

Siabtificater: "Der Batriot" (8). Bathalla-Theater: Gaftfpiel Dartifein (8). G. T. am Michechplag: "Bicheserigen" (4, 6.10, 8.15). G. T. Ger. Hirdfirene: "Die Stadt ber fausend Freuden" (4, 6.10, 8.15).

— Ein vunter Abend der Mitersbilfe. Zu Gunien der Altershilfe findet Kontag, den 13. Hebruat, obends 8 Uhr in der "Loge zu den der der die Arendiadtung. Int. 16 die gelungen, die Kodieg des und heiter sünnt", linit. Es ih gedungen, die Kodieg des großen, unwerzeiglichen Weisters Richtlig, Kora Aldilge Keipsk, für Neglationen zu gewinnen. Alle deigenigen, die Keipsk, die Neglationen zu gewinnen. Alle die der die Kodieg des Kodieg des Angeleigens Bestehe gestellt, die der die Les der die Les die Kodieg der die Ko

Drud und Bet'ing Dot Otto Thiele.

Redeftionell: Petrima Darry Grwin Geinichent.

Berantwortlich für Gelitif Daten Gerwin Geinichent.

Unterhaltung: Darry Grwin Wichideset: für Gelteberitädeit: De. Dass Germaniste in Gelteberitädeit: De. Dass Germaniste in Germaniste

Der Höhepunkt der Faschingszeit Ratete: Las tabelhafte Rabarett-Brogramm (8). Rodis Rünkterfpiele: Qas glängende Januart-Brogramm (8).

Die gute Küche W. Schirmer

pas "Stadtschützenhaus"

Halles vornehmste Gaststätte

Das gepflegte Bier



Provinz Sachsen und Nachbargebiete

Die Uebertragung ber thüringischen Steuerverwaltung an das Reich

Beimar, 27. Januar. In ber Begründung zu bem Geseb-athwurf über die Nebertragung von Geschäften der Steuerver-altung an die Reichsbeförden, den das spüringische Staats-inisterium dem Landtag hat zugehen lassen, wird u. a.

Koftenlose hommunale Totenbestattung in Ceipzig

Ermittelung der Daterichaft durch Blutprobe

Im Fieberwahn aus dem Jenfter gefprungen

pp. Schmaftalben, 27. Januar. Der Lischige Richard Duhn aus Mittelfille war hier mit einer schweren Sals-entigindung in des Krantenbaus eingelieret worden. Am Sieder-wohn fützzie sich der junge Wensch aus dem Genster bes erfen feldes. Die Kolge dwon von, das er isch noch ein Bauch-fellentzund nur gugon, an der er gestorben ist.

Tentifential, I. Januar. Father in die der ung. Die Jige 8767 W. Lentifentibal ab 17.25, Salzmünde an 18.10 und 8768 W. Salzmünde ab 19.35, Tentifentibal an 20.30 erfalten bom Bourtag, 30. Januar d. J., an folgende geänderten (früfer liegenden) Pääne;

8767 W (3.-4. RL)

8768 W (3.-4. RL)

17.25 ab 17.35 — 17.37 17.44 — 17.46 17.54 an *Teutschenthal Bennstedt Zappendorf Salzmünde 20.00 an *) 19.37 — 19.45 19.13 — 19.18 19.05 ab

*) Anichluß an B3. 581, Teutschenthal ab 20.06, Halle an 20.36

Werksipionage

8ur Werkspionage in Nordhausen wich dekannt, daß das Brafer Werk der Kromhout A.-G. Amber-dam unter Nebenwachung gestellt und der Betrieb stillgelegt wurde.

regierungstat Mort is Magdeburg, den Namen Gadlhaufer Kortisberg au geben. G. Eifenach, 27. Januar. (Fluckt eines jugen diichen Erdre der es 3. Ju Kinjaltskleidung entfloß aus dem Eifenacher Nugendspesangnis der 193ibrige Etraspelangene Sans V zia u. fl. f. den megen fedweren Naubes eine längere kreitskistfrage berbühen jollte. Der Fläcktling dat delles, volles Saar, längliches Gelicktlingene Ungen, große gedogene Nofe, ist. 14.7 Weter groß und von häftiger Gefalt. Witgefangenen gegenüber äußerte er den Vlan, sich ein Wetercad zu Gescheffen und nach der Frembenlegion zu entformen.

Merfebura

Metfeburg

— Bieber ein Uleberial. Nachbem erst vor einigen Agen zwei Frauen von einem Wann am Erezgierligh belästigt worden word einem Mann am Erezgierligh belästigt worden worden am Attwood obend gegen 9 Uhr in der Aside des Echtoweges ein junges Rädicken überfallen, zu Boden geworfen zur den auch ein dassig gewische der Schoweges ein junges Rädicken überfallen, zu Boden geworfen zu bergundligen, wurde aber die Singulommen eines Arbeiters darun versübert. Der Koling derfusste des Rädicken zu bergundligen, wurde aber der Singulommen eines Arbeiters derna weründer. Eider gelang es dem Täter, zu entsommender Täter ist 1,65 Weber groß, 25 die 28 Johre alt, unterfeht, er trug Bindigade und Wallommüße. Gadheinliche Webung ist an die Wolspiele von Allommüße. Gadheinliche Webung ist an die Wolspiele von Allommüße. Gadheinliche Webung ist an die Koling ist an der Verläusse der Verläusse der Verläusse der Aben der Verläusse der Verläusse der Verläusse der Abwehrtam zur allem zu erwöhnen der Abwehrtam gegen den Bertüft der der Verläusse der Krobinzialbermolitung, eine Keise von Eingaben an die Mechaben-Solischen Johre Solischenberüscherungen und, her Werfeban-Solischen Der Verläusse der Volnstam Verlöusse. Der Willer-Solischen Verläusse der Volnstam Verlöusse der Verläusse der V

Sangerhaufen

Richilde Nachrichten.

4. Sonntag nach Epiphanias.

21. Jafobi: Borm. 9% Uhr: Einführung des Viannachen Vieller; Gemilcher Chor: "Seie dein Augen auf." 11% Uhrindender Chor: "Seie dein Augen auf." 11% Uhrindenden Vieller; Gemilcher Chor: "Seie dein Augen auf." 11% Uhrindende des "Areufigden Sofess Semeindends, 8% Uhr: im Gaale des "Areufigden Sofess Semeindendend zur Begrüßung werderen Vieller. — E. Ultrick Vorm. 9% Uhr: Gottebleit, Varare Vieller. — 19. Ultrick Vorm. 9% Uhr: Gottebleit, Varare Viellen, 2004 in 19. Ultrick Vorm. 19. Ultrick Vorm.

- Ebersleben, 97. Januar. (Beim Generalappell bes Stahlbeim'), an bem auch Betreter ber Kreisenwe Arteen tellnahmen, wurden, die bisherigen Führer einstimmt wiebergemöhlt. Ammerad Weiß ner berichtete aushfühlich ibt einzelich in Sangerbaufen flatigefundenn Führertagung, deiner Etwöhnung des flaggenetasies des Generals von den wurde darunf bingetvielen, daß der Stahlbeim auch auflachtungen, an benne Gedwarzerofoglo gegeigt wird, nicht nich nimmt. Für ihn gibt es nur die Farben schwarzerbeihret.

Afdersleben

Rirchliche Nachrichten. Reichserziehungswoche

Reichserziehung noch Gephonias.

4. Sentolland noch Gephonias.

54. Selovania 19.4 Mr. Erziehungspreigt. P. Lichenian.

11 Mr. Anderspotesbereigt. P. Lichenberg. D. Mr. fällt an wegen der Keier in der reformierten Kirche. — Et. Hokenist des geschen der heite der Keier in der reformierten Kirche. — Et. Hokenistelle 19.4 Mr. Freichungspreigt. P. Dr. Celle. 11 Mr. Kindengtwiebeint, P. Dr. Celle. — Et. Margarethen. 19.4 Mr. P. Loffman 11 Mr. Kindengtwiebeint, P. Dr. Celle. — Et. Margarethen. 19.4 Mr. P. Loffman 11 Mr. Kindengtwiebeinten 2000 Mr. Loffman 11 Mr. Kindengtwiebeinten 2000 Mr. Loffman 11 Mr. Kindengtwiebeinten 2000 Mr. Loffman 2000 Mr. L

Donnerstag, 2. Febru St. Stephani: 8 Myr abends Bibel verintendent Schwahn.



bid

Unterhaltungs-Beilage

Ein fröhlicher Roman pon Wilhelm Begeler

Ihre Gebanken über Fräulein Felice waren gewiß nicht sebenswürdig, aber sie waren natürlich.

Gine unglücklichere Grzieherin konnte es nicht geben. Benn das junge Mädchen lachte oder fröhlich war, dann kam diese gleich mit ihrer moralischen Giehkanne und überbrauste sie mit einem Ssigausguß von guten Lehren. Demut, Bescheidenheit, Sparsamfeit — Sparfamleit an allen Eden, in allen Formen, bei jeder Gelegenheit, das war für die alte Jungfer der Inbegriff des

Lebens.

Wenn am Schluß die Tante fragte: "Sast du die auch alles zu Herzen genomment" so antwortete sie: "Sa!" Innerlich aber dachte sie: "Jah habe mir zu Herzen genommen, das gerade Gegenteil zu tun von allem, was dieser Geiztragen mir sagt." Ihr leichtes Blut sträubte sich dagegen, seden Pfennig sechsmal herungudrehen und ihn schließlich wieder ins Portemonnaie zu steden. Sie hielt es für sehr unanständig, eine halbe Stundelang mit dem Droschenkuftsder zu seilschen, ihm am Ende der Jahrt als Trinkgeld einen Aupfersous in die Hand zu drücken und sich dann eiligt davon zu machen. Sie ging nicht gern an Krüppeln und Bettlern borbei, weil ihre Tante in Leipzig Mitglied des "Bereins gegen Armut und Bettelei" war. Alles in allem war sie nicht sehr erbaut von ihrer Tante, und ihre Liebe zu der alten Dame glich einem tauben Ausfern, der, auf einen Felsen gepflanzt, mit Essig gegosen wird, woraus sich dann freilich nicht wiel Gebeihliches entwideln kann.

Benn Relly so auf- und abtrippelte, kauchtzu oft seltiame

Benn Relly so auf- und abtrippelte, tauchten oft seltsame Borstellungen in ihrem Köpfchen auf. Sie bildete sich ein, daß ein reicher Ontel aus Amerika ihr sein Vermögen vermachte, oder

ein reicher Onkel aus Amerika ihr sein Vermögen vermachte, oder daß sie plöglich das große Ios gewönne. Ind dann — wenn sie Geld hattel — dann sollte es ihr durch die Finger sliegen, heidi! Sie war gewiß nicht übermäßig zur Verschwendung veranlagt. Aber das ewige Predigen der Sparfamkeit und der ihr aufgeswungene Geiz dubeken den dang dazu am besten aus. Bie ein Hungriger sich nach nichts mehr sehnt, als sich einmal gründlich satt zu essen, womöglich sich den Nagen zu verderben, so wurde es mit der Zeit ihre liebste Borstellung, in einen großen Geldbeutel hineinzulangen und die Taler umherzustreuen wie Häckel und Spreu.

Reichtum erschien ihr als der Inbegriff des Stüdes, und glängendes Auftreten die Erfüllung aller Sehrfucht. In ihrem Mädchentopf stapelten Kleider und Hüte, die sie für kommende fälle ausgesucht, und der gange weibliche Sielkeitsmarkt sich an wie in dem schönsten Kontrenzer Modemagazin.

Wenn sie sich aber eine Zeitlang in solchen Borstellungen getummelt hatte, kam sie schließlich doch zur Vernunft und sagte sich:
"Was hilft das alles! Ich bin arm und muß mich darein sinden.
Früher war ich auch arm und glüdlich dabei, und viele Junderte
sind ebenso wie ich. Wein Unglüd ist, daß ich hier in diesem Hotel
sin wehr ich wicht erhöre und dei, ich ich ich ein der Dotel bin, wohin ich nicht gehöre, und daß ich mir von meiner Tante alles gefallen lassen nuß. Das Gescheiteste wäre, ich finge mein Leben auf eigene Faust an."

Sie nachte sich mit dem Gedanken vertraut, Gonvernante zu werden, und da sie in der "Tribune de Genève" Gesuche nach solchen fand, nahm sie sich vor, dahin zu schreiben.

So schwankten unvernünftige und vernünftige Gedanken in

dem Ropfe des achtzehnjährigen Mädchens. Die törichten Enfälle kamen sehr leicht heran geflogen. Die vernünstigen Vorsähe aber mußte fie fich erft mubfam gufammenbrauen, und wenn fie fie auch glücklich fertig brachte, so wurde es doch eine recht bittere Medizin, denn immerhin war Relly ein Kind ührer Eltern und mehr zu heiterem Lebensgenuß geschäffen als zu Entsagung und harter Arbeit.

Richts ift ein befferer Rährboden für den Bacillus Liebe als ein trauriges herz. Ohne es zu merken, hatte Relly schon die schönste Reinkultur gezogen. Denn das Ende aller Kämpfe und Plane war der Bunsch: Wenn er doch nur käme!

Stundenlang kounte sie von ihm träumen. Unter ihr plantschten die bläulichen Wellen. In der Ferne erhob sich das schattendunkle Massib der Tent du Widi, deren

weiße Eisnadeln im hellsten Sonnenglanz blisten. Und am Ufer als Abschluß hinter den Billen und Kolästen lag in trotziger Schönheit mit Mauern, so did, wie man nur in eisgrauen Zeiten sie baute, das Schloß Chillon, die berühmte Kilgerstätte aller

Rellys Blide aber schweiften nach ber anderen Seite, weit über den Seespiegel. Dort wo er in uferlosem Bogen mit dem Wan des Himmels saft verschwamm, am Keldrand dieses großen will borns mußte Gens siegen. . Und dort wohnte er, den sie so sehnstätig herbeiwünsichte. Sie dachte an das Versprechen, das er ihr einst gegeben: "Wenn das Leben dir mal weh trt, dann rufe nur mich! 3ch helfe bir. . .

Ein heißes Berlangen überfiel sie, gang weit hinauszu-schauen und in die blaue Worgenluft der fernen unbefannten Stadt gu den hilferuf gu fenden: "Beter, fomm! 3ch febne mich

Aber er! Er hatte sie gewiß vergessen. Sie hatte ihm noch auf der Reise geschrieben, daß sie mit ihrer Tante nach Montreug ginge. Doch bis seht war keine Antwort gekommen. Er mußte fie gang und gar vergessen haben.

Trohig und voll bitterem Weh schaute fte hinab. All bie Schönheiten zu ihren Füßen, die Pracht der Menschenhände und der Natur wünschte sie zum Teufel. Das ganze Montreux samt dem Sotel Willesteurs und all seinen Gästen konnte ihr gestohlen

"Das Gine aber möchte ich" — dachte sie und schlug mit ihrer kleinen Faust auf die Fensterbank. "Jeht möcht ich mit dem geter unterm Apselbaum liegen, und er mußte mir eine Geschichte erzählen!"

Bahrend dieser Zeit machte Tante Iba eine fehr erfreukiche Betanntichaft.

Moends pflegte sie sich nit Rellh in den Salon zu setzen, um das "Leipziger Lageblatt" zu lesen. Der kleine Kaum war voll-gepfropst wie eine Schissstäute. Viele Engländerinnen sassen umher, die ihre Knies oder zwei Willimeter Tischkante als Unterlage zu endlofen Briefen benutten.

So verschämt als möglich faltete das alte Fräulein Blatt auseinander und wollte sich gerade in die Familienanzeigen vertiesen, als sie sah, wie drüßen eine Dame auch eine Zeitung aufhiste. Doch ehe biese zu lefen anfind, 30g sie ein Taschen-tuch hervor, um sich zu schnauben. Es gab einen machtigen Ton wie von einer verstimmten Trompete.

Der gange verschlafene Salon fuhr auf und blidte nach ber Mufikantin, die mit schiefem Kopf wie ein rechtes Saufchen Unalud dafaß.

Tante Ida aber fühlte ihr Gerz schlagen. Ihr Kopf fing lebhaft an zu wackeln — denn die Zeitung dieser andern war auch das "Leipziger Tageblatt"!!

Gie ftieg ihre Richte an und fagte leife:

"Betrachte doch einmal diese sympathische Dame!"
"Ja, sappersot," dachte Welly, "was ist denn das für 'ne atte

Tranlambe.

Tante Idas altes herz schlug noch mächtiger. Die drüben vertiefte sich in dieselben Bertodungs, Geburts- und Todesanzeigen, die ihre eigene Seelenspeise waren.
Es litt sie nicht wehr auf ihrem Plats. Sie begrüßte die Leserin. Im Hochgefühl einer Bollenen nannte sie gleich ihren Namen. Da machte die andere ein sammervolles Gesicht, schlen eine Grate zu berichluden und fagte:

"Ich heiße Aurora bon Königsmärker."

Das Säufchen Unglud war der lette Sprof biefes einft beruhmten Geschlechtes, das, aus bem Schoff einer Buflerin entsproffen, bei einer Betschwester endete. Sie mar fogusagen ber grave Afchermittwoch nach einem allzu lustigen Fasching.



Buci tiefige

An 30 wh

An 30 wh

Barforte

By Serforte

Soft einen

Toft an Soft

undert to ut

toft an Soft

undert to ut

toft an Soft

undert to ut

from the cont

from the c

beiben entbetten beib gemeinschen Reichling. Borsitzender des "Räh-dedten sie so viel g'eiche Sympat Jungsern bei sich entdeden können. "Näh» und Sympathien,

Tante legte sich heut abend gang glüdselig ins Bett. Nachdem sie ihre Nechnung gemacht, dant e sie dem lieben Gott für dies unberdiente Enadengeschent (das nichts kostetel).

Um nächsten Morgen aber schüttete fie ihr bolles Berg aus und ergahlte die gange Geschichte, bon ber Schwester, bon beren Mann, dem Rittergutenutnieger und von dem Rind, das erblich fo schwer beleftet mar.

Fräulein von Königsmärker hörte stillschweigend zu, nur manchnal seufzte sie tief auf. Als Tante Ida geendet, holte sie ihr Taschentuch hervor und blies durch die sonnenglanzende Morgenluft den kläglichsten Trauermarsch.

"Gie tonnen fich nun benten, fchlog die Zante, ichwere Berantwortung auf meiner Geele laftet. Ich muß über bas Rind machen, damit es fich feines Gludes wurdig zeigt."

"Bor allem muffen Sie es hüten, daß es teinen Selbst-mord begeht", antwortete die andere mit Grabesstimme. "ilm Gottes willen, was?" fragte Tante.

Fraulein bon Konigsmarter budte trubfelig bor fich bin und fagte:

"Beld ein Unglud! Beld ein Unglud! Biffen Gie nicht. bag in Millionarsfamilien ber Sang gum Gelbitmord graffiert?"

"O herr Jesus!"
"Ift in Ihrer Familie noch nie ein folder Fall vorge-

Fräulein Felfche hatte angitvoll die Hand auf den Bufen ge-st und sagte nach einigem Sinnen: "Ein Onkel von mir hat sich vor Jahren erhenkt!" "Sehen Sie! — Sehen Sie!" preßt

"Aber er war überhaupt ein berkommener Menich, der ichon Und er in feiner Jugend fein Bermögen durchgebracht hatte.

legte Sand an fich, als er zum brittenmal Banterott machte."
"O, bas tut nichts," versehte Fraulein von Königsmarker. "Der Jang liegt gewiß in Ihrer Familie. Das Geld übt ja eine so verhängnisvolle Macht aus. Nebermut, Schwelgerei, alle Tod-fünden hat es im Gefolge. Ich danke Gott, daß ich arm bin."

"Ich habe auch nur die paar Tälerchen, mit denen ich kaum auskommen," fagte Tante Jda, um keine Mitsverständnisse hervorzurusen. "Aber trotdem kenne ich reiche Leute, die nicht schwelgen, und die auch nicht Selbstmord begehen. Das Kind ist in so bescheinen Berhältnisen ausgewachsen. Und es weiß auch nichts hon keinen Norwäsen. ja auch nichts von feinem Bermögen.

"Gelbstverständlich barf es nichts wissen. Die Untenntuis ist noch sein einziges Glud. Ach, der arme Engel, der an einem Abgrund wandelt und sich nichts träumen läßt."

"Bas foll benn aber werben?

"Nu besten wird das Kind barmherzige Schwester." Durch diesen Borschlag wurde Tante ganz verblüfft. Das ging doch etwas zu weit. Denn wenn ihre Nichte ledig blieb und teine Kinder bekam, was machte man da mit all dem schönen Welb?

Deshalb meinte sie unterwürfig zu ihrer Freundin: "Das beste mag es ja sein. Aber das zweitheste wäre wohl, wenn das Kind einen braven Wann bekänne. Und dafür bin ich... Ich habe auch schon darüber nachgedacht," suhr sie forte ich . . . Ich habe auch jason variorer maggeren in Breis fein "Gin Offizier oder ein Landwirt dürfte es um teinen Preis fein "Gin Offizier oder ein Landwirt dürften märe ein auter Mann, Ein Jurist ginge schon eher. Um besten ware ein guter Mann, nicht mehr zu jung der seinen Beruf aufgibt und sich ganz dem Glud seiner Familie widmet. Wenn er nur eswas sparsam ist, tann er gang gut mit ben Binfen austommen und noch gurud-Legen

Fraulein Aurora berfprach fich von biefen Rlanen nur einen bufferen Migerfolg. Und wenn fie an ben folgenden Tagen mit Melly zusammentam, flopfte fie ihr traurig auf die Schultern und faate:

"Armes Rind! Armes Rind! Ihnen fteht eine fchwere Bufunft bebor.

Melly wurde bei diesem Jammer gang unheimlich zu Mut...

Doch eines schönen Morgens schien ihr das Glüd zu lächeln. Sie sat im Garten ganz allein für sich, als Leutnaut von Kalberhot, der einzige, der hin und wieder ein freundliches Wort mit ihr sprach, sie zu einer Partie Lawn-Tennis aufforderte. Erfreut nahm sie an, obgleich sie das Spiel nur vom Zustallen

feben fannte

Sie wurde Frau Rose vorgestellt, die in einem reigenden Sportkostüm von weißem Flanell schon erwartungsvoll mit ihren hohen gelben Sadenstieselchen auf dem Rasen trippelte.
"Ich habe den Borzug, auf Ihrer Seite zu sein?" fragte

ber Offigier.

Die fcone Frau nidte huldvoll und René Bafch übernahm ftillfdweigend Relly.

hwarzwa ife waren e dojt berlief dem Sch Wände

Frau Rose einige leringe Regen.
Frau Rose fohlug an. Wher da sie nichts berstand, schug ie daneben, und der Ball fiel zu ihren Füßen nieder. Den poriten schug sie hinter sich über ihren Kopf, daß er in einem Magnoliengebüsch berschwand.

Es war für Nelly ein Trost, daß ihre Gegnerin auch nichts vom Spiel verstand. Doch ob diese schlecht spielte oder sie selbst, machte einen gewaltigen Unterschied. Denn als sie wersen sollte und den Ball serzengerade in die Luft schlug, brummte ihr Bartner unhöflich:

"Mit Ihnen fcheint's nicht weit ber."

Um überhaupt zu beginnen, schlug Kalderhot. Er spielte mittelmäßig, während Nens Basch meisterhaft das Racket führte. Nelly blieb ruhig an ihrem Platz und ließ den Maler die Bälle zurückeben. Frau Kose aber slatterte eilig hin und her, schlug, wo sie nur sonnte, tras bald die Lust, bald den Nasen, bald einem Körperteil ihres Bartners, aber niemals den Ball. Das ersie Set war für sie und Kalderhot bald versoren. Nelly mußte wieder anschlagen.

"Jett fommt's brauf an!" bachte fie. "Entweber bift bu auf ewig drunter burch, ober du machit die erfte Blamage wieder gut."

Sin wenig blaß vor Erregung, wiegte fie das Radet auf und ab, dann holte fie zum Schlage aus, fo feierlich, als fei das leichte Solz ein Senlerbeit, mit dem fie ihr Meisterstüd als Scharfrichter machen müßte.

In elegantem Schwung flog ber Ball über bas Ret, trubelte bem Rasen weiter zu ben Füßen der Frau Rose, die sich iteif darnad, büdte.

Bravo!" rief der Leutnant handeflatichend.

"Bravol" rief der Leutnant handellaligend. Nellh aber begann nun die Technik des Spieles zu erfassen, sür das ihr graziöser Körper mit der sicheren Hand und den flinken Beinen wie geschaffen war. Sinige Zuschauer hatten die Gartenbänke ringsum eingenommen. Und es war wirklich ein fröhlicher Anblick, diese vier sich tummelnden Menschen auf dem mit roten Tulpenbeeten geschmidten Kasen.

Gine niedere Mauer grenzte den Garten ab. Dahinter ftrahlte bie blaue Seefläche, die gleich einer großen durchsichtigen Glas-glode der Himmel überwölfte. Wie verschwindend kleine Böte mit weißblendenden Segeln kreisten Scharen von Möben in diesem hoben Luftmeer, und oft, wenn ein Ball allau kühn sich verstieg, stürzten sie mit hellem Kreischen ihm nach, in fröhlicher Spielluft burch ben Sonnenglang fich tummelnb.

Gleich fröhliche Luft hatte A III erfaßt. Ihre Augen leuchteten, ihr Gesicht war leicht gerötet, heraussordernd fräuselten sich die Loden um ihre Stirn. Wie sie so dahinflog, hatte sie jeder gewiß reigend gesunden, wenn nur nicht diese fürchterliche schwarze Kutte gewesen wäre, die alle Grazie ihrer kilonten Mieden persone ichlanken Glieber verbarg.

Doch fie hatte bas gang bergessen. In fibren Saten sprang über bas arune Gras, als ware fie auf ber Kirchhafeler Wiese, und ihrem Gegner jubelte fie gu wie einem alten Rameraden.

"Laufen! Laufen! Sie find zu langfam!" schrie si., während ihr Ball wie ein Pfiff siber das Net fauste — und der Leutnant lief, als tonte hinter ihm die Stimme feines fommandierenden

Immer heftiger wurde ber Kampl. Immer raicher folgten bie Siege für Relly und ben Maler. Frau Rose fing bebenklich an zu puften. Sie fächelte sich Luft mit ihrem Taschentuch zuund ihre sarten Kinger preßten sich manchmal um die Taille, als väre es ihr dort zu eng. Das junge Mädchen lief in einer Bause teilnahmsvoll zu

ihr hin und jagte:

"Nicht wahr, Sie schwiben auch gehörig?" Aber mit unnachahmlicher Vornehntheit zog die schöne Frau ihre Brauen in die Höhe und sagte: "Nein, durchaus nicht." "Nicht?" fragte Nelly ganz verblüfft.

"Arbeiter schwitzen." aniwortete Fran Rose voll Hoheit. "Damen fühlen sich warm."

Bestürzt ging die Zurechtgewiesene zurück. Im Gifer des Spiels aber vergaß sie bald ihren Verdruß.
Man tauschte nun die Kathe, indem der Maler auf Frau Roses Seite trat. Doch Relly führte so wunderhübsche Schläge, daß der Sieg trokdem auf ihrer Seite blieb. Sie und der Maler spielten soft ganz allein. Madame Rose langweilte sich, und der Eisten klick. Offigier blidte fie bewundernd an.

René Baid warf Relly ben Ball hin, die ihn gurudgab. Roch einmal flog er zu ihr hinuber, und fie gob ihn wieder gurud. und nun, als fei er bon den Radets angegogen, flog er ber und hin, hin und her, bald in hobem Bogen, bald wagerecht, den Reisrand streifend. Die Zuschauer klatschen erfreut Beisall und begannen zu gablen.

(Forifegung folgi.)

Roch immer schwingt sich die Spanische Treppe wie eine Jubel-sanfare nach San Trinitä de Monti empor. Roch immer breiten Blumenhändler bunte Teppiche, geweht aus den Büschen der

Rosen, Lilien und Relten, zu ihren Führen aus. Roch immer plätschert der schöne Brunnen davor im Chorus der römischen Brunnen die Welodie der ewigen Stadt. Alles ist Gold und Blau und Licht. Gift es noch traurige Menschen? Leibbeladene?

Weine Fenster drunten am Spanischen Alat schauen auf diese fröhliche Treppe, und doch fand ich am Fenster meine kleine deutsche Wirtin trillosinnig und verweint. Was war geschehen? Lebens-

not? Fehlte es an der Niete?

Nichts davon. Sin Buch hielt sie in der Hand, das hatte sie um Weinen gebracht: Goethes "Italienische Keise", die illustrierte Inselausgabe, die sie auf meinem Tisch gefunden. Ich war überrascht. Sentimentale Deutschlandssehnsucht? Ach nein, aber sie hielt mit diesem Buche ein Stück ihres freudearmen Ledens in der Dand, das reichste und das traurigste. Nach und nach, verlegen Vand, das reichste und das traurigste. Nach und nach, verlegen Fehlte es an der Miete?

pand, das retigie und das kaurigite. Nach und nach, berlegen guerft, dann immer beredter, begann sie zu erzählen. Es war das alte Lied, tausendmal gesungen, tausendmal geweint.

Ahr Freund war ein gebildeter Mann gewesen, und so wollte er diese Buch in das Italienische übersehen. Aber eigentlich nicht er, sondern sie, oder vielmehr sie beide, die llebersehung wurde ihr gemeinsames Kind, denn was versieht ein Italiener von Goethes Sprache? So hatte er sich die junge Sprachlefrerin zur Histe gebott. Index die eine Kerk geschieter Son einer wegen die ein die gebott. Sprache? So hatte er hat die Junge Sprachlepretin zur Hitze gesholt. Jahrelaug haben sie an diesem Wert gearbeitet. Dann fam es, wie es kommen mußte. Er war ihr Abgott, sie glaubte an ihn und an die gemeinsame Arbeit. Weiter wollte sie nichts. Vis die andere kam. Dann ihre Krankheit, seine Heirat, Alleinssein, Armwerben, Altwerden, Elend, Junmervermieten. Langsames Vergessen des Tragischen über der Not des Tages, Verstauben, Stillemerken

Da kommt nun plötlich irgend ein fremder Mensch. Dies beutsche Buch liegt wieder auf ihrem Tisch und reißt den Schleier zurück, den Zeit und Wühsel milde über ihr armes gestohlenes Leben gebreitet haben. "Eine Welt zwar bijt du, o Kom; doch ohne die Liebe

Bare die Belt nicht die Belt, mare benn Rom auch nicht Rom!"

"Teutones in Bace."

Links bon Sankt Beter, wo die Höfe der großen vatikanischen Khaeschiedenheit beginnen, blidt aus hoher gelber Mauer ein Kleines Portal mit schönem schmiedeeisernem Gitter. Darauf steht

gefdrieben: "Teutones in Bace"

Dahnter liegt ein stiller heimlicher römischer Sof mit grünem Schatten und Brunnenplätschern. Sier haben deutsche Vilger eine lette Aubestätte gesunden. Wie die Grangelischen draußen an der Cestiusphramide, so ruhen hier die Katholiten, beschützt und umstabischen von den Mauern des Batifans. Der Rförtner des nebenschen an liegenden Pilgerhauses gritattet gern den Durchgang. Man durchsichreitet einen kleinen Kreuzgang und gelangt in einen Garten tillsterverträumter Abgeschiedenheit. Es ift ein wahrhaftiger Friedstillsterverträumter Abgeschiedenheit. Es ist ein wahrhaftiger Friedhof! Deutsche Namen aus allen Gegenden des Neiches glänzen
auf den Sieinen. Da schläft einer aus Erbach im Taunus. Eine
Familie aus Voppard am Rhein hat hier ihre Aubestätte gefannte Name und manche findlich rührende Inschrift und Abbildung, ohne große Kunst, aber getragen von einem Glanben, der
jenseits von Kunst und Nichtlungt sieht. Menfigen desselben
Glaubens aus allen Teilen Deutschlands sind hier in ihre wahre.
Deimat zurückgelehrt. Wie umfangen und beschützt von ihrer Kirche, schlafen sie hier unter Palmen, Chpressen und den weichen, wehenden Celbäumen, im Sonnenschein und leisem Bögels
gezwisscher sittl und getross den

Geepferbchen.

Gebyerden.
Grüße Worgenstunde großer Einsamkeit träumen in den leeren Straßen und den leeren Hausern von Kompezi.
Dimmel und Mauern und beglückendes Alleinsein mit den Resten einer Kunst, die schlackenrein ausgeschlissen, wie letzte Kultur, und doch jung wie ein spielendes Kind, ihre Formen leicht beseligt auf die Wände hinsingt. Blaue Alelei, tausendeicht veseligt auf die Wände hinsingt. Blaue Alelei, tausendsährige, lebendige, triumphierende in den besonnten Helei, tausendssährige, lebendige, triumphierende in den besonnten Hosen: "Wasstelle euch ein? Gottähnliche Vollendung? Da kam die große Faust und schlug euch!"
Arümmer und Stauß ausgeworsener Straßen in Reapel. Baugiune, Schmitz und Lärm. Flucht in die führen, stillen Räume der zoologischen Station.
Undergänglich frijch und kraftvoll leuchten die Fressen unseres

Unvergänglich frisch und fraftvoll leuchten die Fresten unferes Marées von den Wänden. Gin ftiller Dant gilt immer wieder Meier-Graefe. Dem Deutschen von 1878, der heute noch neben dem Haufe der Bettier standhält, seize er das große Denfmal. Ein weiter Bogen spannt sich von der unbekümmerten Grazie pompejanischer Mandbilder zu den seelenbeladenen Fressen des

Deutschen; und boch ift es verwandtes Blut, zeitbedingt und einander nabe.

Bernichtung.

Ein wenig schwindlig, schaubernd in diesem neuen Reich sucht ber Befrachtende nach einem seiten Körper und findet plöblich die reizendste geschlossene Form, bewegt in unerhörter Anmut, humorboll faft in ihrer miniaturhaften Bollendung: Die Gee-

pferdchen!

Scharf gemeißelt steht eine entzüdende kleine pompejanische Bronze unbeweglich im Wasser. Da dreht sich das Pferdeköpfchen; schieft nach unten, das Fragezeichen steht auf dem Kopfe, und die kleinen Rüdenstacheln solgen in eleganter Linie dem zierlichen und doch monumentalen Körperchen. Es ist Humax in den Tierchen!

Mehr aber und wohl ein unfreiwilliger humor stedt in bem Ausruf eiges herrn, der es hinter mir entzudt feiner Dame zeigt: "Sieh doch diese niedlichen kleinen Geepferden! Gie er-

innern mich ein wenig an ben "Drachen" Triftans."

Auriose Geschichten

Das Rriftall bes Raifers von China.

Raum beachtet liegt in einem Raume des Washingtoner Nationalmuseums eine Kristallfugel von einem Durchmesser von 40 Bentimetern und einem Gemicht von fait 50 Rilogramm. eigenartige Stud fteht gum Bertauf: 150 000 Dollar! Sicherlich eigenarige Sind sieht zum Verkauf: 180000 Dollar! Sicherlich wird sich irgendein sammelwätiger Amerikaner sinden, dem diese Summe nicht zu hoch erscheint für ein Kleinod, das einst dinestische Kaiser entzückte. Die Kunst des "Artstallschauens" stand einst im Altertum in hoher Blüte. Der Kristallschauens" stand einst im Altertum in hoher Blüte. Der Kristallschauens" stand einst im Altertum in hoher Blüte. Der Kristallschauens" stand einst im Angeldich dem Kaiser Krien-lung, der 1746 bis 1784 regierte, don einem Untertanen geschenft worden. Kien-lun liebte den Kristall, der mischen Lung einer Krien-lung kein-lun liebte den Kristall, der mischen Lungener Krien-lung kein-lun liebte den Kristall, der mischen Lungener Krien-lung kein-lun liebte den Kristall, der mischen Lungener Krien-lung kein-lung keiner kriener den keiner der kriener den keiner der kriener der der milhsam zu einer Kugel geschlissen und songsätig voliert wurde, was allein sechs Wonate in Anspruch nahm. Als ihm jedoch wurde, was allein sechs Monate in Anjpruch nahm. Als ihm sedoch einmal ein Mandarin einen großen Dienst erwiesen hatte, ließ ihm Kien-lung die Wahl eines fosibaren Gegenstandes, und der Mandarin nahm — die Kristalltugel. So erzählt wenigstens die Geschichte. Roch verständlicher wird die Vorliebe der chinesischen die Geschichte. Roch verständlicher wird die Vorliebe der chinesischen Kaiser sür Kristalltugeln, wenn man auf ihren Sagenschaft zurückgreist. Darün sindet sich die Erzählung vom Kampse eines tapseren Kaisers mit einem ungeheuren Drachen, der dem Meere entstieg. Roch helbenmitigem Ringen bestiegte der Kaiser den Verden, ichnitt ihm den Schwanz ab und trieb ihn zurück in das Meer. In dem abgetrennten Drachenschwanz aber sand er eine Kristalltugel. Als er hineinblickte, sah er in der Kristalltugel die Gestalten seiner Vorschunch, das er ein großer Krieger sei. So entstand der Aberglaube, das die Gerfahren angeschener Chinesen in Kristalltugel verschwen angeschener Chinesen in Kristalltugel verschienen, das man, wenn man in die Kristalltugel hineinschaue, Vergangensheit und Zufunst ersahre.

Bie man fich in Gronland buelliert.

Ompohl bie Grönländer ein augerft friebfertiges Bolt find, fommt es hin und vieder doch einmal vor, daß ein Estimo von einem anderen beleidigt wird. Der Bleidige gibt nun weber seine Bistienkarte ab, nach schiedt er dem Beleidiger seine Sekundanten. Er schreibt vielmehr eine möglicht vissige Satire auf seinen Beleidiger und lätzt diese von seinen Frauen sowie von seinen Dienern und Dienerinnen — wenn er welche hat — aus-wendig lernen. Ift dies geschehen, so gibt er öffentlich bekannt, daß er sich demnacht mit seinem Gegner treffen werbe. Dieser hat er sich demnschift mit seinem Gegner treisen werde. Weger par nach einer solchen Bekanntmahung nichts eiligeres zu tun, als nun ebenfalls eine Satire auf seinen Gegner zu verlassen. Die Gelegenheit, einem solchen, mit geistigen Waffen auszusechtenden Zweitampf beizuwohnen, lassen sich Eskimos nicht entgehen. An dem begeichneten Tage läht nun der Verteidiger seine Satire, von Tamburinklang begleitet, vortragen, und in den Kehrreim, den die Satiren meist aufweisen, simmen alle seine Freunde und Inkönere kristis mit ein. Sodaun ersteint der Kerrein auf den Anhänger kräftig mit ein. Sodann erscheint der Gegner auf dem Plan und versucht auf die gleiche Weise die Lacher auf seine Seite zu bringen. Schließlich tritt die "Dorfversammlung" zusammen und gibt demjenigen recht, dessen Satire als die wisigere ans erfannt wird.

Das Dorf ber iconen Männer.

In weltabgefinebener Ginfamteit liegt bas fleine Rhonder Beudach, das in weitem Umfeis als das Docf der fichnen Männer gilt. Es sind alles prächtige Gestalten, alle stattlich gewähsen, meist 1,80 bis 1,90 Meter groß. Sie halten sich aufrecht und bleiben wunderbarerweise die ins hohe Alter zung, Kast samteliche Männer des Torses haben den Krieg mitgemacht und viele sind gesallen. Aber auch der Nachwuchs verrät bereits, daß "die jähnen Männer" in Heubach nicht aussiterben werden. Berrechnet

humoreste von E. Trost, Bab Reichenhall

"Na wart, du Rabenbratt, ich frieg' dich schon noch!" brummte der ehrsame Bauernschn Johann Georg Kissendicker, genannt Bachlechner-Hansgirgt, ärgerlich vor sich hin, nachdem er wieder einmal gänglich vergeblich versucht hatte, seine Auserwöhlte durch alle nichticken Anstrengungen zu einem kleinen Abendelten der die nichtlichen Anstrengungen zu einem kleinen Wendeltagie vor die Hand gerne möchte, die wollen einen nicht — und die nan haben könnte ben deuen men nan weit vielet. und die man haben tonnte, bon benen mag man meift nichts wiffen", finnierte ber Buriche, mabrend er durch die Finfternis wissen", finnierte der Bursche, während er durch die Finsternis seinem väterlichen Hose entgegenstolperte. Er küfte so manches Madel, dei dem er sich saum die Mülke zu machen brauchte, anzuklopsen, na ja —, dassür war auch an keiner etwas Besonderes — aber die Lies war bildsauber und bekam später das hülksche steine Gütl; da er als dritter Sohn darauf sehen mußte, einmal itgendwo einzuheiraten, stach ihm das sast ebenso in die Augen wie die Liest sehen, kach ihm das sast ebenso in die Augen wie die Liest selbst. Aun, er würde sie doch noch erobern — und ging es nicht auf geradem Weg, so mußte eben irgendeine List heeften!

Unter solchen Gebanken schlich ber Hansgirgl auf Strumpspen möglichst lautlos in seine Kammer und froch unter das hochaufgeturmte blauge würfelte Federbett.

Sinige Tage später besand er sich gerade beim Krämer und mählte mit Bedacht einen neuen Pfeisensop; aus, als die Tür ausging und die Alte Waldbauserin, die Mutter der Liest, in den Laden trat. Sie erstand eine lange Hartwurft, Schuhriemen und ein rotgeblimtes Taschentuch und erzählte dabei, ihre Bas' in Ampfing habe einen Buben bekommen und sie selbst zur Tausgod (Patin) ausersesen. Worgen, am Sonntag, führe sie hieras und mitze prokleste nacht eine nachteile hinans und wurde wohl brei Tage wegbleiben.

Der Sansgirgt hordte mit gespitten Ohren - und plotlich fam ibm ein nach feiner Meinung fo glangender Ginfall, daß er um ein Saar mitten im Laben einen lauten Juchichrei aus. gejtogen hatte.

Am Sountag mittag ließ er, um nur ja rajch fortgutommen, jogar fein Leibgericht, die Leberfnödel, fast zur Salfte stehen, sette sich auf sein Rab und saufte davon. Bei ber Baldhauser Anhöhe etwas außerhalb bes Dorfes magigte er seine Fahrt und Anföhe etwas außerhalb bes Dorfes mäßigte er seine Fahrt und ipähle ausmerksam nach dem Hofe hiniber. Im Dausgärtel tenchete etwas Buntes — richtig — da stand die Liest und zupfte welke Wätter von den Rosenstöden. In ihrem Sonntagsstrat, dem schwarzen Wieder mit dem blitzenden Geschnür und der lichten Seidenschlätze, gesiel sie ihm so gut, daß, während er sich veit an den Zaun lehnte, ein schenkte sodgenwhieser Seufgerseiner Bruft entfloh. Die Liest aber schenkte solcher Gesühlsaußerung nicht die geringste Beachtung und fragte nur sehr gesassen auch des Sausgigal Ansicht über die Fortdauer der gutre Witterung. Also unterhielt er sich eine Welle über das Wetter. Seinda auf die Abreise der alten Waldhauferin und fragte schließelich, od Liest sich nich sitzelich auch fiede sie eine kalbhauserin und fragte schließelich, od Liest sich nich sitzelie, on allein im Saus zu beiden. lich, ob Biest fich nicht fürchte, fo allein im Saufe gu bleiben.

Barum fie fich wohl fürchten folle, entgegnete bas Mädchen. "Ja mei — 8' Saus fleht bo zientli alloa, und 8' gibt grad gnua ichiechte Leute auf der Welt!" — Sie lachte hell auf: Bift narrisch? In unsern Dorf is no nia nig vortemma!"

"Sell jcho — aba ma hört do gar a so diel do Sibrecha und Näubal Erst neuti — — " und nun folgte mit liebeboller Ausmalung aller Sinzelheiten die Erzählung einer gruseligen Mordgeschichte, die angeblich jüngst in der Zeitung gestanden hatte. "No ja — aber so was gibt's do bei uns net — und dann din i ja net ganz alloa — is do da Toni aa no dal" meinte die Liest. "O mei — der aste Knecht! Vis der abends dom Wirtshaus kinnnt, derweit kannst school gehnnal derschlagen und ausgraubt sein"! erwiderte der Sansgirgs gemütlich und erstärte the im übersen mit dem genangen hereit bei der tich im übrigen mit dem größten Bergnügen bereit, bei der Liest bleiben und sie gegen etwaige Gefahren beschützen zu wollen. Doch da warf sie ihm einige Blätter an den Kopf und eilte fort — aber er hörte sehr wohl, daß ihr Lachen nicht mehr ganz so sorglos lang wie zuvor. Das hatte er bezwectt — wenn sie nun tichtg Angst besam und er dieser Angst noch etwas nach-balt, würde sie sich seinen Schut wohl bald gern gefallen lassen. Im Borgefühl seines Sieges schwelgend radelte er sehr befriedigt Im Borgeftihl feines Sieges schwolgend radelte er sehr befriedigt nach dem Nachdardorf und war dort im Wirtshaus den ganzen Abendühler bei der Liest, dem er sogat dem Ladwig, seinem Nebendühler bei der Liest, dem er sonst durchaus nicht grün war, Scherzworte zurief. Immerhin hatte er nichts dasgegen, als dieser sich schon sehr frühzeitig entsernte — und num machte er sich an den Waldbauser-Knecht heran und Lud ihn mit noch einigen anderen zum Kartenspiel ein.

"I nuß hann —", wehrte der sich erst — doch der Hansgirgl berubigte ihn: "Geh, sei net fad — i zahl Dir a Waß!"

Dem tonnte der Knecht nicht widerstehen und aus der einen Waß wurden datd mehrere — dis er schließlich über Krug und Kurten die ganze übrige Welt vergessen hatte. Da drücke sich der Hansgirgl ganz sacht und raste mit Elzugsgeschwindigkeit in die Dunselbeit hinaus.

einvas Undermiliches sein Wesen. Es strich rings ums Saus, bersuchte Türen zu öffinen und rättelte geräuschooll am Hührerichlung. Schliehlich schlug es gar mit gewaltigem Krach ein Fenster in Scherben und in der nächsten Sekunde sien Kenster in Scherben und in der nächsten Sekunde sien Kenster in Scherben und in der nächsten Sekunde sien Kohnen anhub. Da öffinete sich urplöhlich im ersten Stockwerk ein Laden und — "Kreuzdonnerwetter — filllesstanden oder i schiehl" brüllte semand durch den nächtlichen Garten.

Das war unzweiselhaft ein männlicher Baß — und der suhr dem Hansgirgl, der unten heruntobte, derartig in die Glieber, das er wie angenagelt stehen blieb.

daß er wie angenagelt stehen blieb.

dag er wie angenagelt stehen blied.

"Trau dir und rühr dich!" drohte der andere, turnte mit exstaunticher Behendigsteit an der Altane herunter und sprang auf den Hansgirgs los. Gleichzeitig erschien in der Haustür die Riest: "Ja, Hansgirgs, was tust denn du da? ist riesen beide wie aus einem Wunde. Der blidte verwirrt don einem zum andern: "I – i din grad vordei'gsahrn – und hab da beim Haus an Eindrecha g'sehn – und da din i schnell her – —""Was – ja wo is er denn hin?"

"J – i – moan da drüben übern Zaun —" stotterte der Hausturg ische hersenen von die des der andere Puride — es Konsgiral tehr hersenen – dach als der andere Puride — es

"I — i — moan da drüben übern Zaun —" stotterte der Hansgirgl sehr verlegen — doch als der andere Bursche — es war der Jäger Ludwig — Miene machte, die Berfolgung aufzunehmen, rief er schnell: "Laß 'n nur laufen — i din eahm ordentlich nach, der traut si so bald nimmer her!"
"Dös is wirk nett von dir, daß d' mir hast beisteh'n wollen, hansgirgl", nahm da die Liest das Wort, "und i dant dir aa recht schon — aber s' hätts gar net braucht — woakt, du host mir mit deine Räußerzg'schichten am Rachmittag so an Anglien'jagt — und da is der Ludwig grad daherkommen — und", sie vourden san, ditt, daß er die Nacht über im Haus bleibt!"
Damit verschwanden beide vieder hinter der Hauskine — und der Hansgiral starrte ihnen völlig entgeistert nach, dis er endlich alle seine Gesühle in die Worte zusammensaßte:
"Fix Birnbaum und Sollerstaud'n! Und dassür hab i jeht dem Loni aa no sechs Waß Vier zahlt!"

Das neue Buch

Drüben steht Amerika. Bon Otto Moog. Ju Gang-leinen 4,50 MM., kartoniert 3.50 MM. Verlag Georg Westermann, Braunschweig, Berlin und Hamburg. Dieses kühne Buch, das aus einer Ingenieurreise nach Amerika entstanden ist, sieht mit klarem Blick die tieseren Zu-sammenhänge der wirtschaftlichen und geistigen Entwicklung sammenhange der verfichaftlichen und geiftigen Enwistung Amerikas. Es zeigt die Vorzüge und dugleich auch die Gefahren dieser Entwickung, und es scheut nicht davor zurück, die Ikr-sachen der wirtschaftlichen Stagnation in Deutschland klar und deutlich auszusprechen. Was dieses Vuch besonders wertboll macht, ist das reiche Vergleichsmaterial, das hier nicht wie sonst so dieser dieser deutschlandigen Grundlage des Dollarkurses ge-geben wird, sendern als Wahstad die Kauskraft eines durch geben wird, sendern als Wasstab die Kauffraft eines durchschnittlichen Arbeiterstundenlohnes annimmt. Erst dadurch wird ein wirkliches Bild der Berhältnisse gegeben, wie sie büben und drüben in Wahrheit herrschen. — Geschicht ausgewähltes, reiches Bildermaterial unterstüht die lebendige Anschallichteit dieses nicht so siehr die Keiseeindrück als vielmehr das Wesentliche des amerifanischen Geistes und Wirtschaftslebens wiedergebenben Buches.

Theater, ein Stütigagisteben vieweigekinden Budes.

Lheater, ein Stüd in 3 Aften, von Heinrich Lilienfein
2,20 Mart. Verlag I. Cotta Achf., Stuttgart und Berlin.

Lilienfein, der sich nicht allein in seinen Dramen, sondern auch in gehaltvollen Aufsächen für Bereinsachung und Berinner lichung des Theaters einsetzte, hat sich in dem vorliegenden Stüde, das am Nationaliheater in Weinar zur Uraufsührung gelangte, das Theater selhst mit einem seiner Kernprobleme zum Borwurf gewählt. — Eine junge Schauspielerin, in der das liebende Weid und die Künstlerin in innerem Kanubse lieven, sieht im Nittelund die Künstlerin in innerem Kanufe liegen, steht im Mittelpunkt, reignost und fesselnd in jeder Szene: wie sie ihr Frauentum hoheitsvoll verteidigt, wie sie dem Geliebten in opferfreudiger Hingabe folgt oder die sich selbst nicht eingestande Sehnsuht aach schauspielerischen Eriosgen tapper gurückeringt. — Zwei Mächte werben um sie: in plumper Siegesgewißheit die Welt des Theaters, und in bangender Gute der geliebte Mann. Das ist in straffem Szeneausbau, der hohepunkte von selkener bramatischer Wirksamfeit aufzuweisen bat, und in psochologisch überaus feiner fpitung ber Dialoge bargeftellt.

Die Gefundheit der Familie und bes Bolfes das Ziel der arzisichen Sheberatung, von Frauenarzt Dr. Erich Zacharias. Berlag Afred Weiner, Berlin SW 61, Gitschier Strafe 10.

Die Leist ung sprüfung bei Schweinen und andere Förderungsmittel der Schweinehaltung an der Hand dänischer und schwedischer Erfahrungen. Bon Seh.-Rat Brof. Dr. Gisevius-Gießen. 1,25 Mark. Verlag Wilh, Gottl. Korn, Breslau I.

Bu beziehen durch die Buchhandlung des Waifenhaufes, Halle,